



CD/DVD Labeldruck und Drucksorten

Spezifikationshandbuch



CSM Production

CSM Production Ton & Datenträger GmbH

Vorgartenstrasse 129-143, 1020 Wien

T: 01-5459131-0, F: 01-5459131-19

office@csm.at

www.csm.at

Inhaltsverzeichnis

0. Einige grundsätzliche Anmerkungen	2
1. Verbindliche Vorgaben zur Datenaufbereitung	
1.1. Unterstützte Programme	2
1.2. Bildauflösung (Originalgröße)	3
1.3. Bildformate	3
1.4. Einstellungen	3
1.5. Anlieferung der Daten im PDF-Format	4
2. Maße, Templates	4
3. Verbindliche Vorgaben zum Datentransfer via ftp	4
4. Verbindliche Vorgaben für die Übermittlung auf Datenträgern	
4.1. Allgemeine Richtlinien und Empfehlungen	4
5. Farbabweichungen	5
6. Ergänzende Informationen zu den Labeldruckverfahren	
6.1. Offset	5
6.2. Siebdruck	6
7. Verbindliche Vorgaben für die Anlieferung von Drucksachen	6
8. Standardtemplates	
8.1. Label Standard A CD, DVD, DVD5, DVD9	7
8.2. Covercard/Booklet	7
8.3. Kartonstecktasche	7
8.4. Inlaycard	7
8.5. Maxiinlaycard	7
8.6. Folder 6seitig	8
8.7. Folder 8seitig	8
8.8. Folder 8seitig Altarfalz	8
8.9. DVD Inlaycard	8
8.10. DVD Booklet	8
8.1.1 Digipak 4seitig	9
8.12. Digipak 4seitig mit Bookletschlitz	9
8.13. Digifile 4seitig	9
8.14. Digisleeve 4seitig	9

0. Einige grundsätzliche Anmerkungen

Damit wir mit Ihren Vorlagen/Daten das jeweils beste Druckergebnis erzielen können, ist es unbedingt erforderlich, bei der Datenaufbereitung und Datenanlieferung untenstehenden Vorgaben zu folgen. Für Datenmaterial, das von unten angegebenen Spezifikationen abweicht, können wir kein optimales Druckergebnis garantieren. Im Sinne eines optimal abgestimmten und möglichst zur Gänze störungsfreien (und somit termingerechten) Produktionsablaufes sollten Sie Ihre Daten an unsere Grafikabteilung daher wie folgt anliefern.

1. Verbindliche Vorgaben zur Datenaufbereitung

1.1. Unterstützte Programme:

Layoutsoftware:

- QuarkXpress™ (6.0)
- Adobe® InDesign® CS 3
- Corel Draw 13

Bildbearbeitungssoftware:

- Adobe® Photoshop® CS 3

Grafikprogramme:

- Adobe® Illustrator® CS 3, Version 12
- Adobe® Acrobat® (7)
- Macromedia® Freehand™ MX

1.2. Bildauflösung (Originalgröße):

Strichzeichnungen: mind. 1200 dpi

Graustufenbilder, Farbbilder (CMYK, Duplex, Triplex): mind. 300 dpi

Achtung: Bei Anlieferung von Bilddateien im RGB- oder LAB-Format kommt es durch die Umwandlung in CMYK zu Farbabweichungen vom ursprünglichen Bild. Sichern Sie deshalb Farbbilder generell im CMYK-Modus; Duplex- und Triplex-Bilder gleichfalls im entsprechenden Modus.

1.3. Bildformate

TIFF: TIFF-Bilddateien sind ohne Komprimierung (LZW etc.) abzuspeichern.

EPS: Einzeldatei. Die Daten müssen binär kodiert sein.

JPEG: JPEG-Dateien sind mit maximaler Qualität (= minimale Komprimierung) und der Formatoption Baseline Standard zu sichern. JPEG-komprimierte Bilder sollten zudem im CMYK-Farbmodus abgespeichert sein. Wir empfehlen jedoch, Bilddateien nur bei Datenfernübertragung als JPEG-Datei zu sichern. Informieren Sie uns in diesem Fall über die JPEG-Komprimierung in einer eigenen README-Datei.

1.4 Einstellungen

Pfadeinstellung für freigestellte Bilder: Kurvennäherung 10

Schriften: z. B. Adobe-, Linotype- u. Berthold-Fonts

Farbmodus: CMYK Vierfarbseparierung

Auflösung der Vektor-Grafiken: 945 Linien/cm (2400 dpi)

Beachten Sie: Überdruckungen sind bei Verwendung von **Acrobat Reader** erst ab Version 7 ersichtlich und kontrollierbar. Wie empfehlen daher folgende Einstellung vorzunehmen: Bearbeiten > Grundeinstellungen > Seitenanzeige > Überdruckvorschau (anklicken)

1.5. Anlieferung der Daten im PDF-Format

Das ideale Datenformat sind X-PDF.

- Alle angelieferten PDFs müssen zu Version 1.3 kompatibel sein.
- Composite PDF-Format (keine Farbauszüge im PDF).
- Schnittmarken/Formatmarken
- randabfallender Druck erfordert eine Beschnitttrandzugabe von mindestens 3mm
- „Respektabstand“ von Texten und Logos zu Schnittkanten wegen Fertigungstoleranzen einhalten (mindestens 3mm)
- Es muß ein Endformat enthalten sein.
- Das Endformat des Druckproduktes muß genau in der Media-Box (PDF-Seite) zentriert sein.
- Pdfs dürfen nicht gedreht erstellt werden.
- Schriften komplett einbetten.
- alle Seiten eines Produktes formatgleich und in einer Datei.
- keine Sicherheitsoptionen

2. Maße, Templates

Unsere gültigen Labelstände und Maße für CD, DVD, CD-R sowie die Maße der gängigsten CD/DVD Drucksachen finden Sie als pdf-Files bzw. Templates auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Download“ .

Bitte beachten Sie: unser Labelstand für CD/DVD weist einheitlich ein Innenloch von 20 mm Durchmesser auf, der Außendurchmesser der bedruckbaren Labelfläche beträgt 117 mm. Von dieser Grundbemaßung abweichende Labelstände werden nur noch bei Nachaufträgen von Produktionen gefertigt, deren erste Bestellung vor dem 15. Juni 2004 (Stichtag der Umstellung auf einen einheitlichen Labelstand und Außendurchmesser) in Auftrag gegeben wurde.

3. Verbindliche Vorgaben zum Datentransfer via ftp

Ihr Kundenbetreuer übermittelt Ihnen gerne Jobnummer, Benutzername und Passwort.-
Daten gesammelt in einem komprimierten Ordner uploaden.
Mögliche Dateiformate: .zip, .rar, .sit

4. Verbindliche Vorgaben für die Übermittlung von Label- bzw. Artwork-Daten auf Datenträgern

4.1. Allgemeine Richtlinien und Empfehlungen

Achten Sie darauf, dass die von Ihnen angelieferten Datenträger **eindeutig und unmissverständlich beschriftet** sind. Für unbeschriftete Datenträger können wir keine Haftung übernehmen. In Ihrem eigenem Interesse sollte Sie keine Originaldateien, sondern lediglich Kopien verschicken.

Alle verwendeten Schriften, auch jene, die in Grafiken eingebettet sind, müssen vollständig, d.h. inklusive sämtlicher Schriftschnitte mitgeliefert werden. Beachten Sie: in den meisten Programme wird nur die Bildschirmdarstellung importierter Grafik-Dateien (z.B. EPS, TIFF, PICT-Dateien) sowie der Name und der Pfad zur Original-Grafikdatei gespeichert. Zur Belichtung wird jedoch die Original-Grafik-Datei benötigt. Aus diesem Grund sind ausnahmslos alle importierten Grafik-Dateien mitzuliefern.

Geben Sie darüberhinaus auch das **Programm inkl. Version** an, mit dem die Dateien erstellt wurden. Legen Sie den Datenträgern unbedingt Laserausdrucke oder Farbproofs zur Kontrolle bei. Überprüfen Sie die Farbseparation auf Ihrem Laserdrucker. Zur Kontrolle der CMYK-Bilddateien empfehlen wir Ihnen **farbseparierte Laserausdrucke**. Beachten Sie, dass in vielen Grafikprogramme **Überfüllungen** mangelhaft ausgewiesen werden. Kontrollieren Sie daher die gewünschten Effekte durch Farbseparation. Wir möchten Sie höflich darauf hinweisen, dass Fehlbelichtungen aufgrund unvollständig mitgelieferter Kontroll-Ausdrucke oder Proofs andernfalls zu Ihren Lasten gehen. Auf Wunsch erstellen wir Ihnen jederzeit farbverbindliche Proofs Ihrer Dateien. Ihr Kundenberater informiert Sie gerne über die entsprechenden Mehrkosten.

5. Farbabweichungen

Artwork wird generell im Bogenoffset-Verfahren in Sammelformen gedruckt. Eine Farboptimierung der Einzeltitel ist daher nur sehr begrenzt möglich. Geringe Farbabweichungen von der Prüfunterlage befinden sich somit innerhalb der Toleranzgrenze.

Generell ist eine Farbverbindlichkeit zwischen Kartonagen, Booklets, Inlays ect. sehr schwer zu realisieren, da die Produkte in der Regel bei verschiedenen Druckereien produziert werden. Zudem verhält sich beispielsweise ein Karton in seiner Weiß eigenschaft anders als Bilderdruckpapier. Wir können Ihnen Farbverbindlichkeit nur dann zusichern und bestätigen, wenn Sie für jedes Produkt ein separates Proof (Cromalin) anliefern.

6. Ergänzende Informationen zu den Labeldruckverfahren

6.1. Offset

Gedruckt wird mit Euroscala (CMYK) in folgender Reihenfolge: weiß oder Schmuckfarbe, CMYK, zum Abschluss entweder Schmuckfarbe oder Lack. Farbechtheit ist nur mit weißer Vollfläche zu erreichen. Wenn Sie keine anderen Angaben machen, nehmen wir automatische eine weiße Unterdruckung vor.

- Farbauftrag: max. 320%
- Punktzunahme: Offsetdruck: 22%; Siebdruck: 0%
- Schriftgröße: positiv mindestens 5 Punkt; negativ mindestens 6 Punkt
- Linien: mindestens 0,15 mm (0,35 Punkt)
- Überfüllung: Standard 0,144 Punkt; arbeiten Sie hier mit dem Modul ‚Aussparen‘

- Passkreuze: wenn Sie nicht unsere Vorlage verwenden, muss das Sujet mit Passermarken oder Passkreuzen positionierbar sein.
- Schwarze Flächen sind mit jeweils 60% Cyan, Magenta und Gelb zu hinterlegen

6.2. Siebdruck

Im Siebdruck können bis zu 6 Farben standgenau gedruckt werden. Schmuckfarben sind möglich. Verwendet werden HKS und Pantone C. Der Tonwertumfang erstreckt sich von min. 15% bis max. 85%

7. Verbindliche Vorgaben für die Anlieferung von Drucksachen

Wenn Sie Ihre Drucksachen nicht über csm fertigen lassen, sondern selber produzieren und zur Endkonfektionierung anliefern wollen, bitten wir Sie, folgende Vorgaben zu beachten:

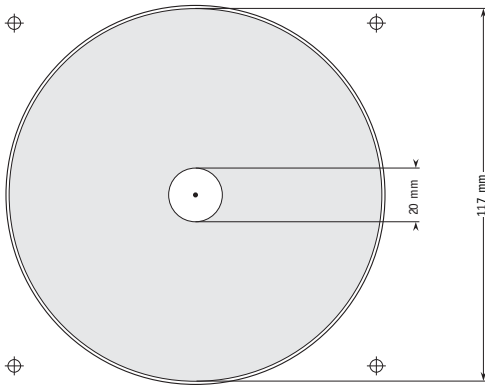
- die Drucksachen müssen ausnahmslos den gültigen csm-Spezifikationen entsprechen (Größe, Grammatik, Perforation,...). Ihr Kundenberater übermittelt Ihnen gerne die entsprechenden Maße und Templates. Ein Großteil der gängigen Artwork-Spezifikationen steht zudem auf unserer Homepage zum Download bereit.
- Liefern Sie unterschiedliche Drucksachen in getrennten und gemäß unseren Spezifikationen bestickerten Kartons an (Ihr Kundenberater schickt Ihnen gerne die diesbezüglichen Vorlagen)
- CD Drucksachen sind im Karton stehend, DVD Drucksachen im Karton liegend sowie einheitlich orientiert anzuliefern
- Bitte kalkulieren Sie bei der angelieferten Drucksachenmenge einen Konfektionierungsausschuss von 5% mit ein

Beachten Sie!

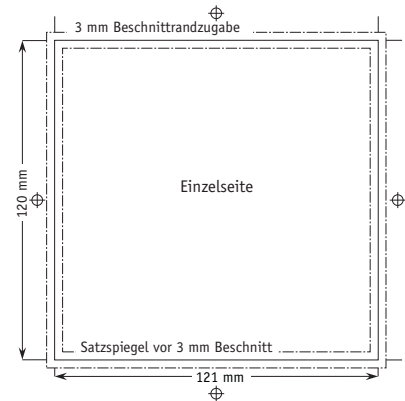
Eine Nichteinhaltung obiger Vorgaben verursacht automatisch Mehraufwand, erhöht die Fehleranfälligkeit und verzögert in weiterer Folge den Produktionsablauf. Wir behalten uns zudem das Recht vor, Mehrkosten, die durch Sortieren oder manuelle Verpackung entstehen, in Rechnung zu stellen bzw. die angelieferte Ware zu retounieren.

8. Standardtemplates

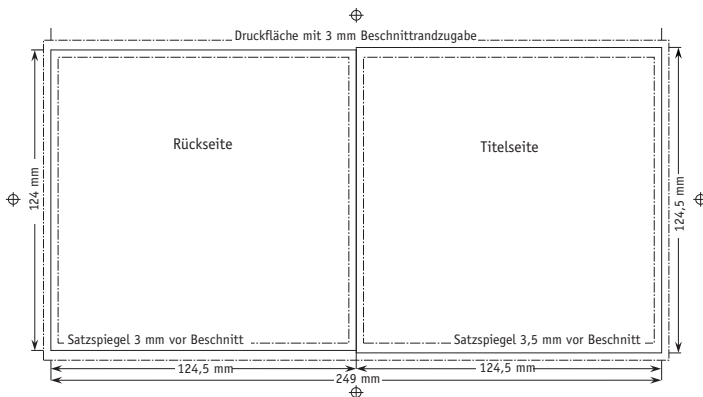
8.1. Label Standard A CD, DVD, DVD5, DVD9



8.2. Covercard / Booklet



8.3. Kartonstecktasche

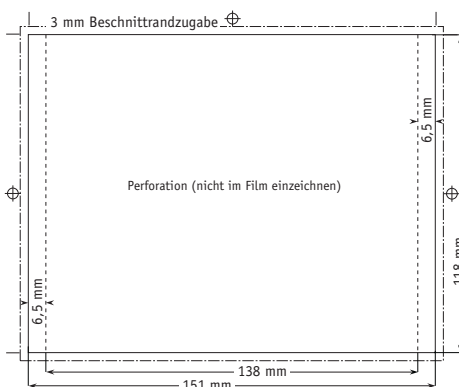


Ausschießmusterbeispiel für 4-, 8- und 12 Seiten

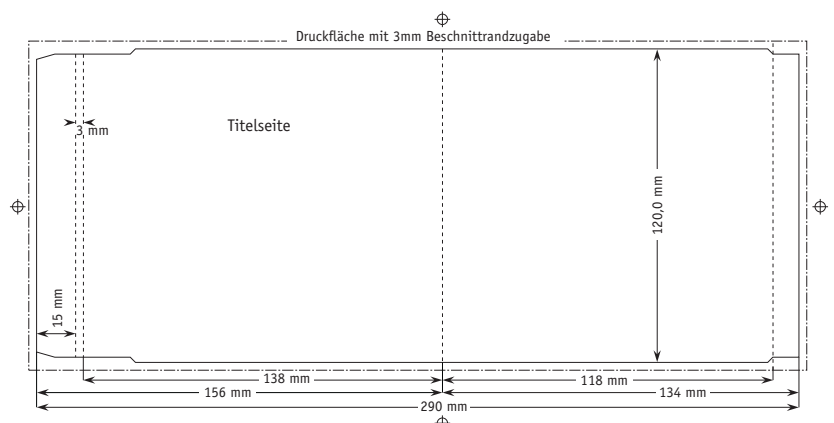
für 4 Seiten		für 8 Seiten				für 12 Seiten					
4	1	8	1	6	3	12	1	10	3	8	5
2	3	2	7	4	5	2	11	4	9	6	7

Unsere Templates für Booklets sind wie in den oberen Beispielen bereits ausschlußrichtig auf Doppelseiten ausgeschossen! Diese müssen im PDF auch auf Doppelseiten (Montagefläche) geschrieben werden! Um sich die Arbeit beim Design zu erleichtern, können sie aber auch selbst ein neues Dokument mit fortlaufenden Seiten, beginnend mit der Seite 1, anlegen! Jene Dokumente müssen im PDF auf Einzelseiten geschrieben werden!

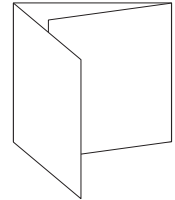
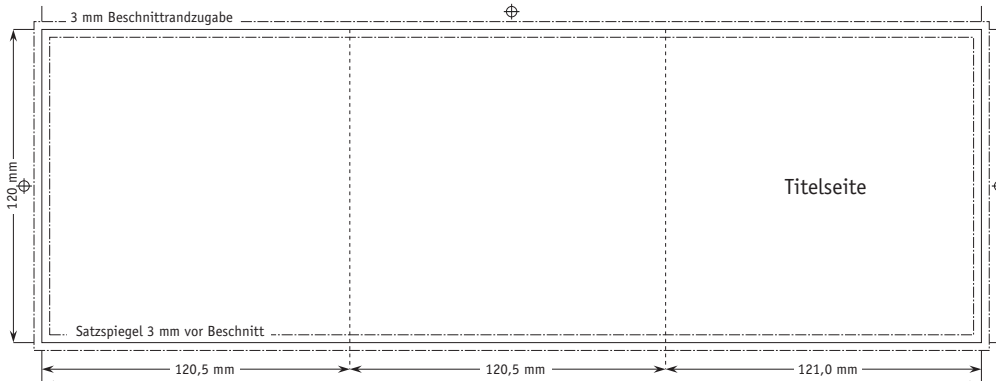
8.4. Inlaycard



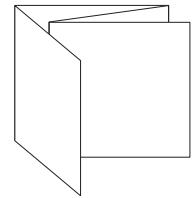
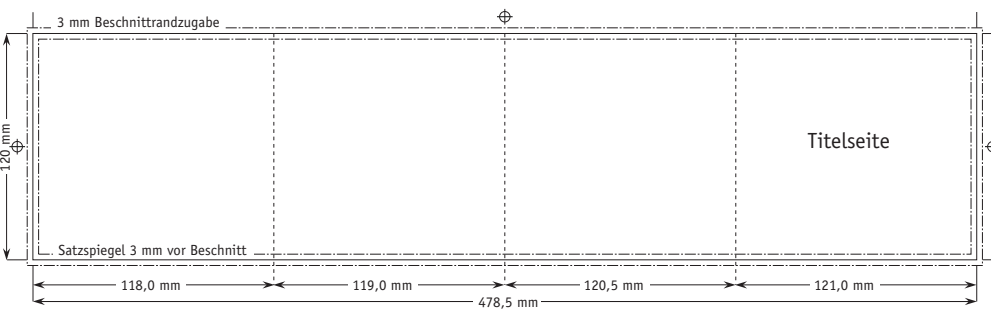
8.5. Maxiinlaycard



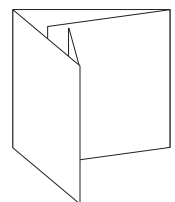
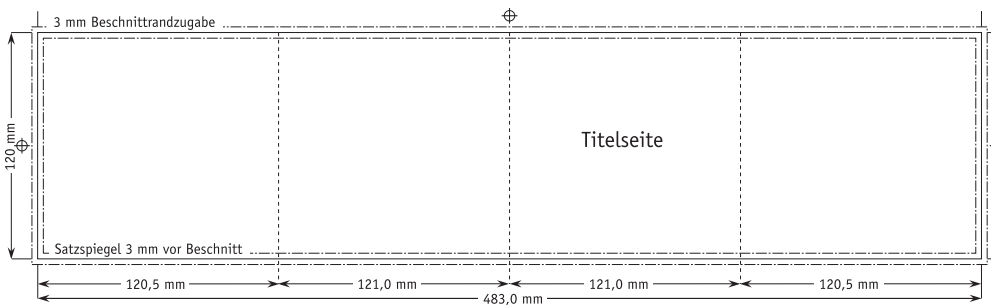
8.6. Folder 6seitig



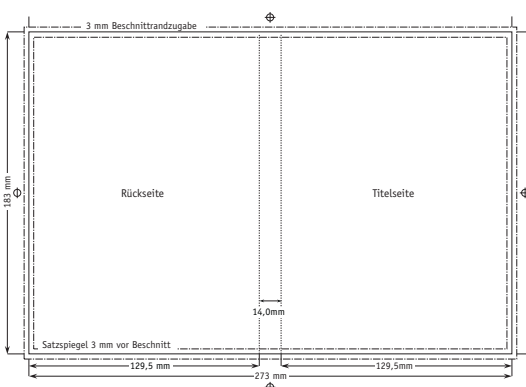
8.7. Folder 8seitig



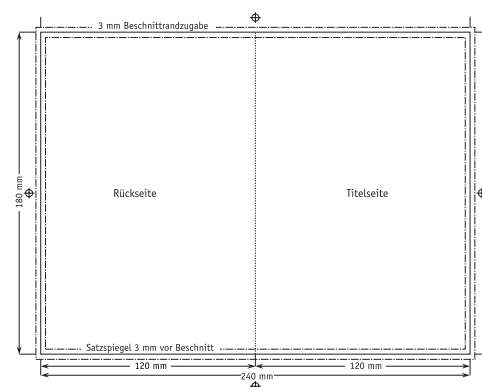
8.8. Folder 8seitig - Altarfalz



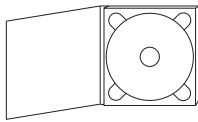
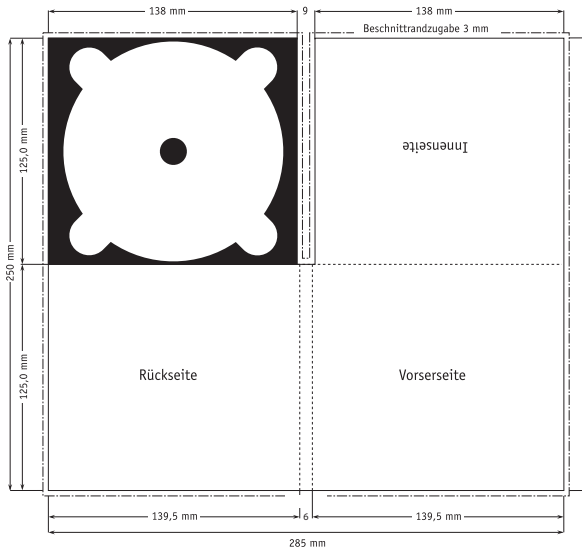
8.9. DVD Inlaycard (Amary Box)



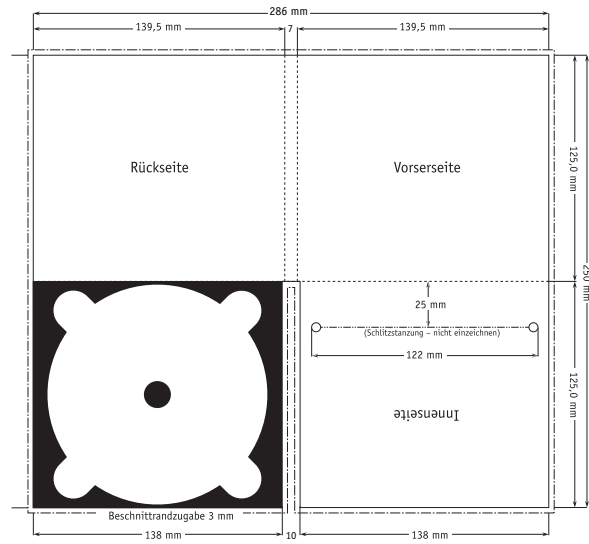
8.10. DVD Booklet (Amary Box)



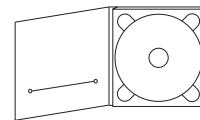
8.11. Digipak 4seitig (NP 0039)



8.12. Digipak 4seitig mit Bookletschlitz (NP 0236)

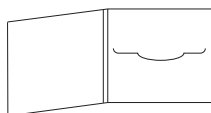
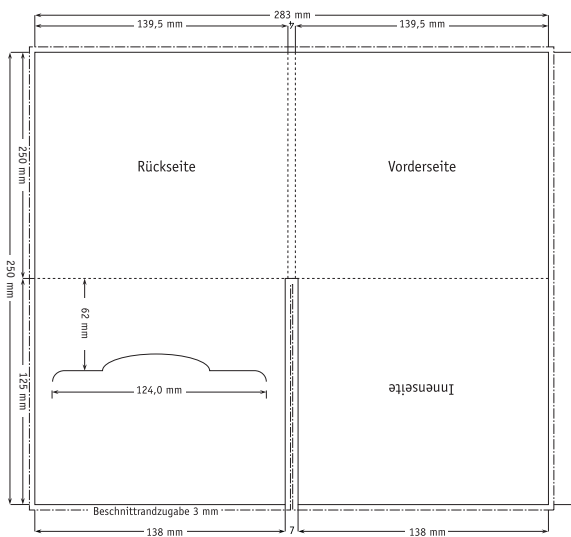


für ein 8 bis 16seitiges Booklet



Digipaks gibt es in verschiedenen Stanzformen, je nach Anzahl/Position der Trays, Seiten und Schlitzstanzungen! Bitte kontaktieren Sie Ihren Kundenberater um die für Sie richtige Spezifikation zu erhalten!

8.13. Digifile 4seitig (SP 0793)



8.13. Digisleeve 4seitig

